



**BONO**  
Direkthilfe e.V.

UNSERE HILFE IN 2023

# BONO BEWEGT

## GEBOREN IM ROTLICHTVIERTEL

Kinder im Schatten des Rotlichts –  
Bericht über New Light aus der  
New York Times

Ein Haus voll purer Lebensfreude –  
das neue Kinderschutzhaus  
von CMM

Gefangen im Oman –  
Saritas mutige Flucht

Langfristig und nachhaltig wirken!  
Die Stiftung BONO-Direkthilfe



STOPP MENSCHENHANDEL

## Die BONO-Direkthilfe ist klimaneutral



Freiwillige CO2-Kompensation aller durch uns verursachten CO2-Emissionen, wie z.B. Flüge in die Projektländer, Reisetätigkeit, Energiekosten + Papierverbrauch in 2023 über PRIMAKLIMA e.V. Wir danken der Stiftung BONO-Direkthilfe für die Übernahme der Kosten.

## IMPRESSUM

### Herausgeber & Redaktion

BONO-Direkthilfe e.V.  
Overather Straße 29  
51429 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02204 / 9199404  
Telefax: 02204 / 9199405  
info@bono-direkthilfe.org  
www.bono-direkthilfe.org

### Texte

Maria Pätzold, Corinne Wagener,  
Gereon Wagener

### Fotos

Atul Loke (S. 4-7) / Bahini Educare Foundation (S. 17 o.) / Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (S. 19 u.) / Chaitanya Mahila Mandali (S. 10-11) / Edith-Stein-Realschule Köln (S. 19 o.) / Shaun Mader (S. 1, 12-13, 32) / Maiti Nepal (S. 7, 15, 16 links) / MIBS AG (S. 19 u.) / International Justice Mission (S. 14) / Anna Ott (S. 18 o.) / Rescue Foundation (S. 17 r.) / Nepal Matri Griha (S. 16 u.r., 17 u.) / Simone Utler (S. 28) / Gereon Wagener (S. 7, 8-9, 16 oben, 18 u., 20, 30)

### Gestaltung

Niklas Büchel –  
Grafik- & Kommunikationsdesign  
Köln, www.niklasbuechel.de

### Druck



Umweltzertifiziertes Papier & klimaneutraler Druck  
network2print GmbH

Wir danken der Schloss Apotheke, Bergisch Gladbach, der Metallbau Seeger GmbH, Mülheim und der Stiftung BONO-Direkthilfe für die finanzielle Unterstützung beim Druck und Versand des Jahresberichts.

### Spendenkonto

Kreissparkasse Köln  
IBAN: DE71 3705 0299 0373 0023 53  
BIC-Code: COKSDE33

Der BONO-Direkthilfe e.V. ist beim Amtsgericht Köln in das Vereinsregister unter der Registernummer 502219 eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

Spenden, Teamförderungen und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Erbschaften und Vermächtnisse sind steuerbefreit.

- 04 Kinder im Schatten des Rotlichts – Mutige Wege von Kindern in ein unabhängiges Leben
- 07 So hilft die BONO-Direkthilfe
- 08 Unsere Partnerorganisationen & Aktivitäten im Überblick
- 10 Ein Haus voll purer Lebensfreude – das neue Kinderschutzhaus von CMM
- 12 Was Sie mit Ihrer Unterstützung bewirken
- 14 Erfolge unseres Engagements
- 16 Newsticker – Neuigkeiten aus den Projekten
- 18 Für BONO aktiv – Beispiele wirkungsvoller Hilfe
- 20 So können Sie helfen Mitgliedschaft & Teamförderung
- 22 Transparenz und Rechenschaft Kassenbericht 2022
- 27 BONO-Vorstand & Team
- 28 Stiftung BONO-Direkthilfe
- 30 Danke!

## INHALT



## 04 KINDER IM SCHATTEN DES ROTLICHTS

Bericht über New Light aus der New York Times



## 10 EIN HAUS VOLL PURER LEBENSFREUDE –

das neue Kinderschutzhaus von CMM

## 14 GERETTET VOR SEXUELLER AUSBEUTUNG IM INTERNET

Wie der kleine Aaron befreit werden konnte



## 16 NEWSTICKER

Neuigkeiten aus den Projekten



## 28 LANGFRISTIG UND NACHHALTIG WIRKEN

Die Stiftung BONO-Direkthilfe

„Es ist das menschliche Potenzial, das verloren geht, wenn wir zulassen, dass Kinder in Bordellen eingesperrt werden und ihnen eine Ausbildung verwehrt wird.“ Nicholas Kristof

## EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Unterstützer\*innen,

Kinder, die in Rotlichtvierteln aufwachsen müssen, leben unter unmenschlichen und unwürdigen Bedingungen. Ohne Schutz und eine liebevolle und fördernde Unterstützung haben sie keine Bildungschancen und sind täglich den Gefahren von Alkohol, Drogen, Gewalt und Missbrauch ausgesetzt. Ihre wunderbaren Potenziale können sich nicht entfalten oder gehen sogar verloren. Es sind genau diese Kinder, die unsere Partnerorganisation New Light in Kolkata schützt und ihnen eine Ausbildung ermöglicht.

Dieses Jahr wurde die bemerkenswerte Arbeit von New Light sogar von dem renommierten Journalisten Nicholas Kristof in der New York Times gewürdigt. Kristof berichtet von seinen Erfahrungen im Rotlichtviertel Kalighat und erzählt die Geschichten zweier junger Menschen, die dort aufwuchsen. Was aus ihnen geworden ist und wie sie es geschafft haben, ihre Vergangenheit hinter sich zu lassen, lesen Sie auf den Seiten 4-6.

New Light ist eine von zehn Partnerorganisationen, die wir im Kampf gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung von Frauen und Kindern unterstützen. Die Effektivität unserer Partner und die Ergebnisse, die wir dank Ihrer Solidarität erzielen, werden in den Erfolgszahlen auf Seite 15 sowie im Kapitel „Erfolge unseres Engagements“ deutlich.

Über 28.000 Frauen und Kinder wurden im vergangenen Jahr durch unsere Partnerorganisationen betreut. Die folgenden Seiten sind nur ein kleiner Einblick in das, was wir mit der BONO-Direkthilfe Tag für Tag bewegen. Jede Geschichte, jeder Erfolg und jede Wirkung unseres Handels ist verbunden mit einer großen Portion Dankbarkeit an Sie und alle Menschen, die der BONO-Direkthilfe zur Seite stehen.

Wir versprechen Ihnen, dass wir uns auch weiterhin entschlossen und tatkräftig dafür einsetzen, Kinder zu schützen, sie zu fördern und dafür zu sorgen, dass das menschliche Potenzial in ihnen nicht verloren geht.

Herzlichst



Michael Müller-Offermann  
1. Vorsitzender



Gereon Wagener  
2. Vorsitzender



# KINDER IM SCHATTEN DES ROTLICHTS

## Mutige Wege von Kindern in ein unabhängiges Leben

25. März 2023 / New York Times

**Dies ist eine Geschichte über Menschenhandel, aber vor allem über die Liebe einer Mutter zu ihrem Sohn. Der renommierte Journalist Nicholas Kristof beschreibt das Leben von Kindern im Rotlichtviertel Kalighat in Kolkata und berichtet über seine Begegnungen mit Frauen, die von der Prostitution leben müssen. Die Geschichte schenkt Hoffnung und zeigt die bedeutungsvolle Arbeit unserer Partnerorganisation New Light.**

Vor fast zwei Jahrzehnten interviewte ich eine Frau namens Maya Gayen, die im Alter von 12 Jahren in ein Bordell in Kolkata verschleppt worden war. Sie war damals noch nicht einmal in der Pubertät, als ein Mann ihre Jungfräulichkeit kaufte. Sie weinte und flehte, aber der Mann vergewaltigte sie.

In den nächsten Jahren wurde Maya in dem Bordell eingesperrt, mit Stöcken geschlagen, mit dem Tod bedroht, wenn sie versuchte zu fliehen, und immer wieder vergewaltigt. Dies ging jahrelang so weiter. Ein Taxifahrer, Stammkunde von Maya, hatte Mitleid mit ihr und verhalf ihr zur Flucht aus dem Bordell. „Es war vielleicht keine Liebe, aber er hatte Mitleid“, erzählt sie.

Vielleicht war es aber auch Liebe, denn er heiratete sie, obwohl seine Familie ihre Herkunft verachtete und sie ablehnte. Das Paar mietete einen schäbigen Raum im Rotlichtviertel von Kalighat. Während ihr Mann für ein Taxiunternehmen fuhr, verkaufte Maya ihren Körper für Sex – auch wenn sie dies nur widerwillig tat, so hatte sie zumindest ein eigenes Einkommen, über das sie verfügen konnte.

Ich werde diesen Raum nie vergessen. Er hatte die Größe eines begehbaren Kleiderschranks und lag am Ufer eines stinkenden Flusses, der ihr Haus regelmäßig überschwemmte. Das Bett, in dem Maya ihre Freier empfing, nahm den größten Teil des Raums ein. Ihre vier Söhne schliefen darunter, während sie ihre Kunden bediente.

Ich war beeindruckt von ihrem ältesten Sohn Avijit, damals ein schwächlicher, schüchternen Junge von 12 Jahren, der die Schule über New Light, eine hervorragende lokale gemeinnützige Organisation, besuchte. Im Laufe der Jahre traf ich Maya und Avijit auf weiteren Reisen und wurde Zeuge ihres täglichen Existenzkampfes. Doch Maya lächelte nur und sagte, sie sei einfach nur froh, dass sie nicht mehr in einem Bordell versklavt würde.

MIT 130€ ERMÖGLICHEN SIE EINEM KIND DIE BETREUUNG, VERPFLEGUNG UND DEN SCHULBESUCH FÜR EINEN MONAT

## DIE BESTE MUTTER DER WELT

Ich hatte Maya und ihre Familie aus den Augen verloren. Bei einem Besuch im Kalighat-Slum Anfang dieses Monats wurde ich von einem strammen 29-jährigen Mann begrüßt, der sich in fließendem Englisch als Avijit vorstellte.



Mit Hilfe von New Light hatte er das College abgeschlossen, eine Ausbildung als Koch gemacht, lebt heute in Amerika und arbeitet als Koch auf einem Kreuzfahrtschiff. In seinem Urlaub war er nach Kolkata gekommen, um sich um Maya zu kümmern. „Sie ist die beste Mutter auf dieser Welt“, sagte er, während sie strahlend neben ihm stand. „Ich werde alles tun, um sie zu unterstützen, denn sie hat uns mit Hingabe, Liebe und Respekt großgezogen.“

Avijit erzählte, dass Maya manchmal hungerte, um ihre Söhne ernähren zu können. Sie schloss ihre Jungen fest in ihre Arme, sagte ihnen, dass sie niemals betteln sollten und dass alles schon gut werden würde. Umgeben von Armut, Kriminalität und Gewalt war Maya für ihre Kinder wie das Licht im Dunkeln – ein Leuchtfeuer der Liebe.



„Ich wollte ihr etwas zurückgeben für die vielen Opfer, die sie für mich erbracht hat“, sagte Avijit. Nachdem er 2017 einen festen Arbeitsplatz auf dem Kreuzfahrtschiff bekommen hatte, schickte er ihr Geld, damit Maya mit der Prostitution aufhören und eine schöne Wohnung mieten konnte. Für seinen Vater kaufte er ein Auto, so dass dieser das Taxi-Unternehmen verlassen und sich als Fahrer selbstständig machen konnte. Die Bedingung war, dass das gesamte Einkommen an Maya geht, um den Haushalt zu führen.

„Ich wollte ihr etwas zurückgeben für die vielen Opfer, die sie für mich erbracht hat“

In den vergangenen Jahren waren meine Artikel aus den Rotlichtvierteln meist Horrorgeschichten über moderne Sklaverei, die nach wie vor ein dringendes gesellschaftliches Problem darstellt. „Millionen von Menschen werden in Indien für kommerziellen Sex ausgebeutet“, schrieb das Außenministerium im letzten Jahresbericht über Menschenhandel. Doch in diesem Artikel geht es um die Kehrseite – nämlich um die vielen potenziellen Talente, die in den Rotlichtvierteln aufwachsen und die sich nur entfalten können, wenn sie entdeckt und gefördert werden.

## BILDUNG ENTFALLET MENSCHLICHES POTENZIAL

Auch Ruma Mondal, 25, war einst ein Kind von New Light. Ihre alleinerziehende Mutter arbeitete als Prostituierte, um ihre fünf Töchter zu ernähren. Als Ruma sieben Jahre alt war, versuchte ein Zuhälter, sie zu verschleppen – doch ihre Mutter konnte sie schützen.



**Nicholas Kristof** ist ein international renommierter Journalist der New York Times und arbeitet seit 1984 für die Zeitung. Er hat zwei Pulitzer-Preise gewonnen und fünf Bücher veröffentlicht. Kristof reiste in über 160 Länder und kehrte seit 2006 mehrfach nach Kolkata zurück, um die Arbeit von New Light zu unterstützen.



Ruma erhielt durch New Light eine Ausbildung und macht zurzeit ihren Master in Pädagogik.

Gleichzeitig arbeitet sie Vollzeit als Datentypistin, um ihre Familie zu unterstützen. „Ich kämpfe für meine Bildung“, sagte sie. Und nicht nur für ihre eigene: Kürzlich entdeckte sie ein 12-jähriges Mädchen, das in ein nahegelegenes Bordell verschleppt worden war. Ruma kontaktierte die Polizei, die das Mädchen umgehend befreite.

Es ist etwas ganz Wunderbares, die Erfolge von Ruma, Avijit und so vielen anderen Kindern zu sehen. Es ist das menschliche Potenzial, das verloren geht, wenn wir zulassen, dass Kinder in Bordellen eingesperrt werden und ihnen eine Ausbildung verwehrt wird. Die renditestärkste Investition, die heute möglich ist, liegt weder in Aktien noch in Investmentfonds, sondern in der Ausbildung von Kindern wie Ruma und Avijit.



## NEW LIGHT

Seit dem Jahr 2000 arbeitet New Light in Kolkata, Indien, für Kinder von Frauen, die in der Prostitution leben. Kinder, die in Rotlichtvierteln aufwachsen, müssen oft miterleben, wie ihre Mütter ihrer Arbeit nachgehen. Sie sind einem starken sozialen Druck ausgesetzt, werden ausgegrenzt und stigmatisiert. New Light betreibt für diese Kinder mitten im Rotlichtviertel von Kalighat eine Tages- und Nachtstätte, in der sie tagtäglich und allabendlich betreut werden. Daneben unterhält New Light zwei Kindergärten, zwei Schutzhäuser für Mädchen und Jungen im Teenager-Alter sowie eine Wohngemeinschaft für junge Frauen, die außerhalb des Rotlichtviertels liegen.

# OHNE SIE GÄBE ES New Light NICHT



## Interview mit Urmi Basu, Gründerin und Leiterin von New Light

**Sie haben das Leben von Avijit und Ruma von klein auf – im Grunde eine Generation lang – begleitet.**

**Sie haben es geschafft, beide Kinder vor dem Rotlichtviertel zu bewahren und ihnen ein eigenständiges Leben ermöglicht. Wie fühlt sich das an?**

Ich kenne sowohl Avijit als auch Ruma seit mehr als zwei Jahrzehnten. Es schaudert mich, wenn ich mir vorstelle, wie ihr Leben verlaufen wäre, wenn New Light sie nicht unterstützt hätte, um ihre Träume zu verwirklichen. Beide sind nicht nur die erste Generation von Lernenden in ihren Familien, sondern auch brillante Beispiele dafür, wie das unendliche menschliche Potenzial durch nachhaltige Bildungsmöglichkeiten verwirklicht werden kann. Wenn ich sie heute sehe, erfüllt mich nicht nur ein tiefes Gefühl der Zufriedenheit über das, was sie für sich selbst erreicht haben, sondern auch ein Gefühl der Dankbarkeit ihnen gegenüber, weil sie echte Vorbilder für alle anderen Schüler\*innen und Kinder sind, die von New Light betreut werden.

**Was macht den Erfolg von New Light aus?**

Es sind gleich mehrere Gründe, die ausschlaggebend sind: Der Standort mitten im Rotlichtviertel und unsere Nähe zu den betroffenen Frauen und ihren Kindern. Eigentlich müssen sie nicht einmal eine Straße überqueren, um zu uns zu gelangen. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt und alle fühlen sich zugehörig und verantwortlich – egal, ob alt oder jung, sie alle sind ein Teil von New Light.

Da die Einrichtung rund um die Uhr geöffnet ist, fühlen sich die Frauen und Kinder sicher. Und schließlich bin ich der Meinung, dass die Arbeit von New Light den grundlegenden Bedürfnissen

der Menschen gerecht wird. Vor zwei Jahrzehnten war Kalighat ein zutiefst benachteiligtes, ausgegrenztes und stigmatisiertes Viertel in der großen Stadt Kolkata. Heute sind die Mütter offener und selbstbewusster und setzen sich aktiv für die Belange der Organisation ein.

**Sie haben New Light aufgebaut, leiten die Organisation seit 23 Jahren und bereiten nun den Generationswechsel vor. Wie werden Sie diesen gestalten?**

Der Rückzug ist kein Prozess, der über Nacht abläuft. Wie bereits erwähnt, kann die nächste Generation mit ein wenig Unterstützung die Arbeit von New Light weiterführen. New Light begann als Projekt zur Stärkung und Entwicklung der Menschen in Kalighat. Heute ist es ein soziales Aktionsprojekt, das sich auf allen Ebenen für die Menschenrechte einsetzt. Die junge Generation bei New Light ist bereit und motiviert und so bin ich zuversichtlich, dass sie die Werte der Organisation mit vollem Engagement und Enthusiasmus sogar noch verstärken werden.

„Prostitution ist nicht das älteste Gewerbe der Welt, sondern die älteste Form der Ausbeutung“

**Stellen Sie sich vor, Sie wären Regierungschefin von Indien. Was würden Sie in Bezug auf die Millionen von Frauen ändern, die in ihrem Land von der Prostitution leben müssen?**

Es wird oft gesagt, dass die Prostitution das älteste Gewerbe der Welt ist. Ich glaube das nicht. In meinen Augen ist sie die älteste Form der Ausbeutung. Um Millionen von Frauen aus der Prostitution zu befreien, muss die Gesellschaft als Ganzes ihre jahrhundertalte Sichtweise ablegen. Um ein Problem anzugehen, muss man es erst einmal akzeptieren. Wenn die Regierung das Problem weiterhin leugnet, kann sich wenig ändern. Die Regierung muss zuerst in ihre Bürgerinnen und Bürger investieren. Die vielschichtige kasten- und geschlechtsspezifische Ausbeutung kann sich nur ändern, wenn die Regierung die Menschen als etwas anderes als nur eine Quelle von Wählerstimmen betrachtet. Bildung, Gesundheitsfürsorge und digitale Kompetenz müssen im Mittelpunkt aller Programme und Pläne der Regierung stehen. Ich bin weder gegen Wissenschaft noch gegen Technologie, aber ich hoffe inständig, dass Indien als Weltmacht den tradierten Strukturen der Ausbeutung mehr Aufmerksamkeit schenkt und sie korrigiert.

**Gerne bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Unterstützer\*innen direkt anzusprechen. Was möchten Sie ihnen sagen?**

Ich kann jedem einzelnen Unterstützer und jeder Unterstützerin von New Light nur zutiefst danken – dafür, dass Sie an uns glauben, uns vertrauen und uns in unserem Engagement und Handeln stärken. Ihre Unterstützung spiegelt Ihr Mitgefühl für die Frauen und Kinder wider. Ohne Sie gäbe es kein New Light.



## SO HILFT DIE BONO-DIREKTHILFE

### Unser Engagement gegen Menschenhandel und Ausbeutung von Frauen und Kindern

Die BONO-Direkthilfe engagiert sich gegen Menschenhandel, hilft Betroffenen, unterstützt Präventionsmaßnahmen und fördert die Bildung sozial benachteiligter Menschen. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen gefährdete oder bereits verschleppte Mädchen und Frauen sowie verwaiste, behinderte, missbrauchte oder sonst massiv benachteiligte Kinder. Die Aktivitäten der BONO-Direkthilfe haben zum Ziel, die Lebensbedingungen und Perspektiven dieser Menschen nachhaltig zu verbessern.



**PRÄVENTION**  
gegen Menschenhandel



**HILFE & SCHUTZ**  
für von Menschenhandel  
betroffene Frauen & Kinder



**BILDUNG & STÄRKUNG**  
von sozial benachteiligten Frauen,  
Kindern & ihren Familien



**ÖFFENTLICHKEITS-  
ARBEIT**  
in Deutschland

# GEMEINSAM ENGAGIERT



**Aufklärung**  
gegen Menschenhandel

**Hilfe und Schutz**  
von Kindern im Rotlichtviertel

**Befreiung**  
aus Zwangsprostitution  
und Zwangsarbeit

**Rettung von Kindern  
und Ermittlung der  
Täter**  
bei sexueller Online-Ausbeutung  
und Cyberpornografie



**Schutz von Frauen  
und Kindern**  
vor sexualisierter Gewalt  
und Ausbeutung

**Hilfe**  
für Kinder und Familien in  
Armutsvierteln

**Rechtsbeistand  
für Betroffene**  
und Anklage der Täter

**Betreuung, Begleitung  
und Stärkung**  
von Frauen und Kindern in Schutzzentren

**Dies bewirken wir mit  
unseren Partnern**

**Förderung**  
von Kindern mit  
Behinderung

**UNSERE PARTNER  
IM ÜBERBLICK**

Wir arbeiten ausschließlich mit Partnerorganisationen zusammen, die wir persönlich kennen und denen wir vertrauen. Der Wille und die Initiative, sich für Menschen im eigenen Land einzusetzen, zeichnen diese Organisationen aus. So wird das Engagement vor Ort wirksam und dauerhaft.

**NEPAL**

Maiti Nepal  
Nepal Matri Griha  
SOS Bahini  
Bahini Educare Foundation

**INDIEN**

Rescue Foundation  
New Light  
Chaithanya Mahila Mandali

**BANGLADESCH**

Rights Jessore

**DEUTSCHLAND**

ECPAT  
Gemeinsam gegen Menschenhandel

**WELTWEIT**

International Justice Mission

**Verhinderung von  
Menschenhandel**  
durch Kontrolle der Schlepperrouten

**Schul- und  
Berufsausbildung**  
von Kindern, Jugendlichen  
und Frauen

# EIN HAUS VOLL PURER LEBENSFREUDE

MIT 530€  
ERNÄHREN  
SIE EIN KIND  
FÜR EIN  
GANZES JAHR

**Seit einem Jahr leben die Mädchen von Chaithanya Mahila Mandali nun im neuen Kinderschutzhause**

Vor einem Jahr, im November 2022, wurde dank Ihrer Hilfe das neue Chaithanya Happy Home in Hyderabad, Indien eröffnet. Seitdem konnten bereits über 40 weitere Kinder aufgenommen werden. Wie wichtig das neue Zuhause für die Kinder ist, zeigt ein Blick in ihren Alltag.



Das Schutzhaus ist für die Kinder ein Zuhause, in dem sie sich so richtig wohl fühlen können. Die Lage außerhalb der Großstadt und die schöne Natur rundherum bieten Ruhe und frische Luft. Außerdem gibt es viel Platz. Innerhalb dieses Jahres wurden bereits 40 neue Mädchen aufgenommen, sodass nun 81 Kinder dort leben. Und das Haus ist noch lange nicht voll! Besonders erfreulich ist, dass seit der Eröffnung eine Wasserfilteranlage und Solarmodule mit Batteriespeicher installiert wurden. Somit ist die Trinkwasserversorgung gesichert und ein Großteil des Strombedarfs kann mit erneuerbarer Energie aus den Solarzellen gedeckt werden.

## EINE UNVERGESSLICHE ZEIT

Intensiv, herzlich, bewegend, wild, laut und voller Wärme – so beschreiben Eliana, Nina und Lisa ihre Zeit bei Chaithanya Mahila Mandali. Sie waren als Volontärinnen mehrere Monate bei unserer Partnerorganisation in Hyderabad im Einsatz. Sie halfen an vielen Stellen im Kinderschutzhause mit, wohnten gemeinsam mit den dort lebenden Mädchen unter einem Dach und konnten so tiefe Einblicke in den Alltag der Kinder und die Arbeit von CMM gewinnen. „Es war eine besondere Zeit, die man so nicht noch einmal erleben wird“, sagt Nina. Mit einem Lächeln im Gesicht erzählt Eliana von ihren schönsten Erinnerungen, wenn die Musik bis zum Anschlag aufgedreht wurde und die Mädchen voller Freude tanzten: „Das waren Ausgelassenheit und pure Lebensfreude – es war herrlich!“. Dabei ist eine solche Lebenslust in Anbetracht der schweren Schicksale der Mädchen alles andere als selbstverständlich. Nina erinnert sich: „Einer der schwierigsten Momente war, als wir nach ein paar Wochen die Akten der Mädchen gelesen haben. Wir haben sie als so unbeschwerter Kinder kennengelernt und konnten kaum glauben, was sie alles schon erlebt haben.“

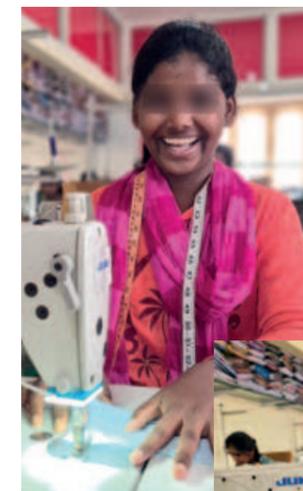
„Einer der schwierigsten Momente war, als wir nach ein paar Wochen die Akten der Mädchen gelesen haben.“

## SCHUTZLOS DEN ÜBERGRIFFEN AUSGELIEFERT

So auch die 14-jährige Benisha\* und die 15-jährige Manju\*. Beide Mädchen konnten dank der erweiterten Kapazitäten im neuen Kinderschutzhause aufgenommen werden. Vorher waren sie so unvorstellbaren Lebensbedingungen ausgesetzt, dass man von großem Glück sprechen kann, sie nun in Sicherheit zu wissen. Nachdem Benishas Vater die Familie verlassen hatte und kein Geld mehr zur Verfügung stand, musste ihre Mutter der Prostitution nachgehen und lebte mit ihrer kleinen Tochter am Straßenrand. Benisha konnte nicht mehr in die Schule gehen und hatte kein festes Zuhause. Sie war schutzlos ausgeliefert. Mehrmals wurde sie von Männern auf der Straße sexuell missbraucht, bevor sie gerettet und ins Kinderschutzhause gebracht wurde.

Manjus Eltern starben, als sie noch ganz klein war. Sie wuchs bei Verwandten auf, die ihren Lebensunterhalt mit Menschenhandel und Zwangsprostitution verdienen. Eines Nachts versuchten die Verwandten auch sie in die Prostitution zu zwingen, doch sie konnte fliehen und wurde glücklicherweise von einer Helferin von CMM gefunden. Sie sei überglücklich nun bei CMM zu sein, da sie sonst in der Hölle der Prostitution gelandet wäre, wie sie selbst sagt.

Beide Mädchen interessieren sich sehr für das Nähen und üben fleißig an den Nähmaschinen im Kinderschutzhause. Benisha möchte gerne Modedesignerin werden, und Manju beginnt im nächsten Jahr mit einer Ausbildung.



## VOLLER MOTIVATION – FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT

Chaithanya Mahila Mandali bietet den Mädchen nicht nur Schutz, ein Zuhause und drei Mahlzeiten am Tag, sondern auch Bildung, Förderung und eine realistische Chance auf ein besseres Leben. Und dessen sind sie sich anscheinend sehr bewusst, erzählt Lisa: „Ich fand es beeindruckend, wie wissbegierig die Kinder sind. Sie waren so motiviert und hatten richtig Biss im Unterricht gut zu sein. Auch nachmittags nach der Schule ging es direkt weiter. Da wo kurz zuvor noch die Teller vom Mittagessen standen, wurden die Schulhefte aufgeschlagen. Unglaublich, mit was für einer Disziplin und Lernfreude die Kinder sich um ihre Schulbildung bemüht haben, damit sie später einen guten Job finden.“ Die Lernbegeisterung kann in dem neuen Haus noch viel besser gefördert werden. Anstatt auf dem Boden, wird hier an Tischen gelernt. Der heiß begehrte Computerrunterricht findet in einem extra ausgestatteten Computerraum statt und es gibt einen Raum mit vielen Nähmaschinen, wo die älteren Mädchen wie Benisha und Manju begeistert Nähen und Schneidern lernen.

## MIT WEITBLICK UND WARMHERZIGKEIT HELFEN

Seit der Gründung 2001 hilft CMM nachhaltig und umfassend Frauen in der Prostitution und ihren Kindern. Mit vielen Projekten in der Community und einem großen Netzwerk werden die betroffenen Frauen in Hyderabad gestärkt und den Kindern der Zugang zu Bildung ermöglicht. Das größte Projekt ist das Kinderschutzhause. Dabei machen die Herzlichkeit und Wärme, mit der die Mädchen betreut werden und sich auch gegenseitig unterstützen, den Ort zu einem wahren Zuhause und die Gemeinschaft zu einer richtigen Familie – und Chaithanya Mahila Mandali damit besonders unterstützenswert. „Die Kinder erfahren neben der Bildung eben auch Liebe und ein familiäres Miteinander auf Augenhöhe. So können sie gestärkt und selbstbestimmt heranwachsen“, ist Lisa überzeugt. Alle drei Volontärinnen möchten Chaithanya Mahila Mandali und die Mädchen, die ihnen sehr ans Herz gewachsen sind, auf jeden Fall bald wieder besuchen.

\* Name geändert

**Hinweis: Eliana Opel & Nina Wiedemann sind die neuen Projektkoordinatorinnen für CMM im BONO-Team. Sie beide waren für mehrere Monate als Volontärinnen bei CMM tätig.**



### Erfolge unserer Partner in 2022 und insgesamt



**2.380 / 59.016**  
Frauen und Kinder abgefangen  
und vor Verschleppung bewahrt



**1.183 / 54.137**  
Frauen + Kinder erfolgreich  
rehabilitiert



**719 / 13.134**  
Frauen und Kinder aus Zwangsprostitution  
und Ausbeutung befreit



**160 / 3.111**  
Schlepper gerichtlich verurteilt  
und inhaftiert

# WAS SIE MIT IHRER **UNTERSTÜTZUNG** BEWIRKEN

# ERFOLGE UNSERES ENGAGEMENTS

## Was mit vereinten Kräften erreicht werden kann

Es sind nicht die Zahlen, die die Erfolge ausmachen, sondern die Schicksale und Lebensgeschichten der Menschen, die dahinterstehen. Die folgenden beiden Geschichten zeigen, wie wichtig und wertvoll die Arbeit unserer Partnerorganisationen ist – für jedes einzelne Kind, für jede einzelne Frau.



## AARON KANN WIEDER KIND SEIN

International Justice Mission (IJM), Philippinen:  
Aarons\* Geschichte beschreibt die erschütternde Realität der sexuellen Ausbeutung von Kindern über das Internet. Jeder Raum mit einer Webcam, einem Computer oder auch nur einem Handy kann zum Tatort werden – häufig sogar im eigenen Zuhause. Sexualstraftäter weltweit bezahlen dafür, sexuellem Missbrauch von Kindern über Livestreams zuzusehen und im Chat zu bestimmen, was vor der Kamera passieren soll.

Wie jedes andere Kind verdient auch Aaron, vor diesem entsetzlichen Verbrechen geschützt zu werden. Kinder wie er sollten unbekümmert spielen und träumen können in einem Zuhause, in dem sie elterliche Fürsorge und Geborgenheit erfahren. Stattdessen ließ sich Aarons Vater von „Kunden“ aus aller Welt dafür bezahlen, den Jungen live vor einer Webcam sexuell zu missbrauchen. Wie viele andere Sexualstraftäter fühlte auch er sich dabei sicher und unauffindbar in der Anonymität des Internets.

Lange Zeit war Aaron seinem Vater wehrlos ausgeliefert, wenn er ihn und andere Kinder vor die Webcam holte. In Alpträumen verfolgte den Jungen, was ihm bei jeder dieser sogenannten „Sex-Shows“ angetan wurde.

In einem Ermittlungs-Workshop, den IJM gemeinsam mit philippinischen und internationalen Strafverfolgungsbehörden durchführte, wurden in der Bearbeitung von Aarons Fall der philippinischen Polizei die entscheidenden Hinweise geliefert. Kurz darauf konnten Aaron und die anderen Kinder befreit werden.

Aarons Vater wurde gefunden, verhaftet und wegen Menschenhandel und Verstößen gegen das philippinische „Gesetz zur Bekämpfung von Kinderpornografie“ angeklagt. Auf seinem Computer stellten die Ermittler einschlägige Daten und Chatprotokolle sicher, die zur Verhaftung eines weiteren Sexualstraftäters in Berlin führten.

Heute ist Aaron fünf Jahre alt und lebt bei Pflegeeltern, die sich hingebungsvoll um ihn kümmern. Dank einer Schulung von IJM gehen sie gezielt und verständnisvoll auf seine Bedürfnisse als Betroffener von sexuellem Missbrauch ein. So konnte gemeinsam mit Sozialarbeiter\*innen von IJM ein Umfeld für ihn gefunden werden, in dem er das Trauma des sexuellen Missbrauchs schrittweise verarbeiten kann.

„Als ich Aaron das erste Mal sah, war er so klein und zerbrechlich. Er sehnte sich danach, gehalten und umsorgt zu werden,“ erinnert sich IJM-Anwältin Sheila Guico. „Durch die Zuneigung seiner Pflegefamilie und psychosoziale Therapie hat er ins Leben zurückgefunden. Er ist so fröhlich und ausgelassen.“

Die sexuelle Online-Ausbeutung von Kindern ist eine der am schnellsten wachsenden Formen moderner Sklaverei im digitalen Zeitalter. Aber Aarons Geschichte macht Hoffnung: Wenn wir uns mit vereinten Kräften und den notwendigen Ressourcen dem Verbrechen entgegenstellen, können wir Straftaten aufdecken und Täter\*innen weltweit zur Verantwortung ziehen.



## GEFANGEN IM OMAN – SARITAS MUTIGE FLUCHT

Sarita\* stammt aus dem Süden Nepals. Ihre Familie lebte am Rand des Existenzminimums und kämpfte jeden Tag ums Überleben. Aus ihrer Not fasste sie eines Tages den Entschluss, als Haushaltshilfe in den Oman zu gehen, da sie von Bekannten gehört hatte, dass man dort gutes Geld verdienen kann.

Der Kontakt läuft über Mittelsmänner in den Dörfern und Agenturen in Kathmandu, die zwischen 1.500 – 2.000 Euro für Visum, medizinische Gutachten und Flugticket verlangen. Erst kurz vor der Abreise erhalten die Gastarbeitenden ihre Dokumente, Zeit zur Prüfung bleibt kaum. Dazu kommt, dass viele diese nicht einmal lesen können – die Alphabetisierungsrate in Nepal liegt bei siebenzig Prozent. „Zu dem Zeitpunkt können die Arbeiter nicht mehr zurück“, sagt Rameshwar Nepal, der Präsident von Amnesty International in Nepal. „Schließlich haben sie bereits ein Darlehen aufgenommen, um die Reise bezahlen zu können.“

Auch Sarita kratzte all ihr Ersparnis zusammen und nahm einen Kredit auf. In wenigen Monaten, so hoffte sie, würde sie mit der neuen Arbeit die Schulden zurückzahlen können. Schweren Herzens verabschiedete sie sich im Frühjahr 2023 von ihrer Familie und flog in den Oman. Sie ahnte nicht, was sie in diesem fremden Land erwartete.

Wenige Tage nach ihrer Ankunft in Maskat, der Hauptstadt des Omans, nahm ihr der Arbeitsvermittler ihr Mobiltelefon und ihre Dokumente ab und sperrte sie in einen Raum. In diesem Raum befanden sich 17 weitere Frauen aus Indien, Nepal und Sri Lanka. Sie bekamen nur einmal am Tag abgestandenes Essen und hatten über zwei Monate keinen Kontakt zur Außenwelt.

Die Frauen waren verängstigt und wussten nicht, was man mit ihnen vorhatte. Gemeinsam fassten sie den Entschluss zu fliehen. Sie knüpften drei Saris aneinander und seilten sich aus dem dritten Stock ab. Doch nur die fünf Nepalesinnen waren entschlossen, die Flucht zu wagen, die anderen blieben aus Angst zurück. Die Schlepper hatten ihnen mehrfach den Tod angedroht, sollte auch nur eine von ihnen versuchen zu fliehen.

Sarita war die Letzte, die aus dem kleinen Fenster kletterte und sich langsam an den Saris abwärts gleiten ließ. Doch plötzlich riss das selbst gemachte Seil und Sarita stürzte ab. Beim Aufprall brach sie sich ein Bein und blieb mit starken Schmerzen liegen. Um den Ort schnellstmöglich zu verlassen, schleppten die vier Frauen Sarita bis zur nepalesischen Botschaft. Dort waren sie endlich in Sicherheit.

Die Botschaft nahm Kontakt mit unserer Partnerorganisation Maiti Nepal auf, die umgehend die Rückreise der Frauen nach Nepal koordinierte. Sarita verbrachte noch einen ganzen Monat in einem Krankenhaus im Oman, bevor sie endlich ihre Heimreise antreten konnte. Nach ihrer Ankunft kam sie ins Schutzzentrum von Maiti Nepal, in dem sie von Mitarbeitenden eng begleitet wurde und psychologische Hilfe bekam. Wenige Tage später konnte Sarita zu ihrer Familie zurückkehren. Sie ist fest entschlossen, in ihrem Dorf andere Frauen zu warnen, nicht auf die Versprechungen der Schlepper hereinzufallen.

\* Name geändert

# NEWTICKER

Neuigkeiten aus den Projekten

## FINDELKIND DITYA AUF DEM WEG DER BESSERUNG

Die kleine Ditya\* wurde am 29.09.2022 von der Polizei in einer Gasse in der Altstadt von Kathmandu gefunden und zu unserer Partnerorganisation Maiti Nepal gebracht. Sie war noch keinen Tag alt und wurde einfach ausgesetzt oder wie Anuradha Koirala, die Leiterin von Maiti Nepal, zutreffend sagt: „Sie wurde entsorgt!“ Viele solcher Kinder – gefunden auf der Straße, unter Brücken und sogar auf der Müllkippe – hat sie mit Maiti Nepal in den letzten 30 Jahren aufgenommen. Mit viel Liebe und Fürsorge geben Anuradha Koirala und ihr Team diesen Kindern das Leben zurück, das durch andere fast zerstört worden wäre. Da die intensive Suche nach den Eltern und der Familie des kleinen Mädchens erfolglos blieb, ist Maiti Nepal das neue Zuhause von Ditya geworden. Das 11 Monate alte Mädchen entwickelt sich prächtig, bis auf ihr rechtes Auge, bei dem ein Makulaloch diagnostiziert wurde. Im August 2023 wurde Ditya operiert, ihr Auge konnte gerettet werden und sie ist nun auf dem Weg der Besserung.

\* Name geändert



## HOTLINE VERHINDERT KINDEREHEN

Die junge Payra\* lebt gemeinsam mit ihrem Vater in einem Dorf in Bangladesch. Vor Kurzem sollte sie verheiratet werden. Dabei ist das Mädchen erst 14 Jahre alt. Am 16. März kontaktierte ein Nachbar unsere Partnerorganisation Rights Jessore und meldete die drohende Verheiratung. Mit Hilfe der Behörden gelang es Rights Jessore die Kinderehe zu verhindern und den Vater von den Plänen, seine minderjährige Tochter zu verheiraten, abzubringen. Der Hinweis auf den Fall von Payra kam über die speziell eingerichtete Hotline von Rights Jessore, die von der BONO-Direkthilfe unterstützt wird. Über die Hotline erhält Rights Jessore regelmäßig Hinweise zu geplanten Kindererhen und so konnten im letzten Jahr 14 Mädchen vor einer frühen Verheiratung geschützt werden.

\* Name geändert



## NEUE LAPTOPS FÜR DIE KINDER BEI NMG

Der Computerunterricht an der Schule von Nepal Matri Griha (NMG) ist bei den Kindern sehr beliebt. Umso mehr freuten sich die Schülerinnen und Schüler und auch die Lehrkräfte über neue Laptops. Der Unterricht steht zweimal die Woche im Lehrplan. Die Kinder lernen individuell auf ihre Fähigkeiten angepasst den Umgang mit den Geräten und dem Internet. Die Lehrerin Junu Adhikari beobachtet begeistert das Engagement der Schülerinnen und Schüler: „Es ist unglaublich, ihre Fortschritte mitzuerleben. Zu sehen, wie ihr Selbstvertrauen wächst, während sie im Umgang mit der Technologie immer selbständiger werden, ist wirklich beeindruckend“. Die Schüler schätzen den Unterricht sehr und haben richtig Spaß dabei: „Es geht nicht nur darum, auf Bildschirme zu starren und Knöpfe zu drücken. Es geht um die Begeisterung, neue Dinge am Computer zu lernen. Jedes Mal, wenn ich das Klassenzimmer betrete, fühlt es sich wie ein Abenteuer an, das auf mich wartet“, freut sich Priyansh aus der 4. Klasse.



## NEUE FAMILIEN BEI DER BAHINI EDUCARE FOUNDATION

Die Bahini Educare Foundation (BEF) unterstützt insbesondere Witwen und alleinerziehende, mittellose Mütter und ihre Kinder. Die Entwicklung und Ausbildung der benachteiligten Frauen und Mädchen wird gefördert, ihr Selbstvertrauen gestärkt und sie werden vor den Gefahren von Menschenhandel und Ausbeutung geschützt. Seit diesem Jahr hat die BEF 40 Familien in ihrem Programm. Eine davon ist die Familie von Shova. Shova gehört zu den zahllosen Frauen und Mädchen in Nepal, die in Armut aufwachsen mussten. Hunger war ihr ständiger Begleiter. Mit 19 Jahren wurde sie, wie die Tradition es vorsah, verheiratet. Zu Shovas Glück erwies sich ihr Mann als freundlich und liebevoll und sie verliebten sich. Ihr Mann Surya war ein tüchtiger Arbeiter, und Shova freute sich über erstmals regelmäßige Mahlzeiten und ein komfortables Zuhause. Das Paar war glücklich und bekam zwei Töchter. Dann änderte ein schwerer Arbeitsunfall alles. Surya wurde querschnittsgelähmt und konnte nicht mehr arbeiten. Shova versuchte mit allen Kräften, ihre Töchter und ihren Mann zu ernähren, aber das Geld reichte weder für die Schule der Kinder noch für ausreichende Mahlzeiten. Die BEF nahm die verzweifelte Familie auf und trägt somit dazu bei, dass die Familie genug zu essen hat und die Kinder zur Schule gehen können.



## RESCUE FOUNDATION – RÜCKFÜHRUNGSAKTION NACH BANGLADESCH

Sechs Frauen und ein Kind konnten im August 2023 von der Rescue Foundation erfolgreich nach Bangladesch zurückgeführt werden. Sie wurden aus ihrem Heimatland verschleppt und in Indien verkauft. Durch die Hilfe der Rescue Foundation konnten sie gerettet werden und können ihr Leben nun neu beginnen. Die meisten Frauen und Mädchen, die aus der Prostitution gerettet werden, kommen aus anderen Ländern oder anderen Teilen Indiens, weshalb die Organisation bemüht ist, sie zurück in ihre Heimat und zu ihren Familien zu bringen – solange die Herkunft sicher ist.



## THEATER GEGEN SOZIALE UNGERECHTIGKEIT

Social Drama, Schauspielunterricht und immer wieder neue Theaterstücke sind ein fester Bestandteil der Arbeit von Nepal Matri Griha (NMG) geworden. Die Stücke handeln von sozialen Missständen, Diskriminierung und Stigmatisierung, den gesellschaftlichen Schwierigkeiten für Menschen mit Behinderung sowie jedweder Form sozialer Ungerechtigkeit. Shobha Rai, die Gründerin von NMG, schreibt viele der Theaterstücke selbst und wurde mit ihrem Kurzfilm „Red Panty“ sogar für das Lift-Off-Filmfestival in London nominiert.

In dem Film geht es um die Schwierigkeiten junger Mädchen in Nepal im Umgang mit ihrer Periode. Es ist bewundernswert, was Shobha und NMG mit ihren sozial-kritischen Theaterstücken erreichen, wie sie die Kinder und ihre Eltern mit einbinden und welche Wirkung die Stücke im Umfeld der Organisation entfaltet haben. Das Theater von Nepal Matri Griha ist binnen kurzer Zeit zu einer anerkannten und in seiner Art einzigartigen Bühne für soziale Brennpunktt Themen in Nepal geworden.



# FÜR BONO AKTIV

## Beispiele wirkungsvoller Hilfe

### FÜR MAITI NEPAL GANZ NACH OBEN

Als ich vor gut vier Jahren mit dem Bergsteigen begonnen habe, schien die Besteigung des Mount Everest unvorstellbar. Doch über die Jahre habe ich nicht nur fachlich, sondern vor allem auch über mich und meine körperliche und mentale Stärke viel dazugelernt. Im Mai war es dann so weit und ich habe den Mount Everest und nur 25 Stunden später auch dessen Nachbarn den Lhotse erfolgreich ge-„summited“. Da Frauen an den hohen Bergen immer noch in der Unterzahl sind (bei einer Expedition war ich die einzige unter 10 Männern), war und ist es mir ein großes Anliegen, andere Frauen und Mädchen mit meinen Abenteuern zu inspirieren und motivieren. So entstand die Idee, Maiti Nepal mit und durch meine Besteigung zu unterstützen. Mein Besuch in der kleinen grünen Oase von Maiti, die den Mädchen und Frauen den nötigen Schutz bietet, war für mich etwas ganz Besonderes. Daher freue ich mich, diesen Oktober zurückzukehren, von meinen Abenteuern am Everest zu erzählen und über meine kommende Expedition auf den Ama Dablam zu berichten. (Anna Ott, München)



### KÖLNER KINDER LAUFEN FÜR NEPAL

Mit großem Engagement liefen die rund 500 Schüler\*innen der Edith-Stein-Realschule in Köln-Nippes für Nepal Matri Griha. In einer Videokonferenz nur wenige Tage vor dem Sponsorenlauf hatten sie die Gelegenheit, unsere Partnerorganisation in Kathmandu persönlich kennenzulernen. „Was kostet ein Essen in Nepal?“ und „Was verdient ein Lehrer in Nepal?“ waren zwei der Fragen, die Shobha Rai, der Gründerin der Organisation, gestellt wurden. „Die Videokonferenz war eine tolle Idee“ betont Heike Graffmann, die den Kontakt zu NMG hergestellt hat. „Durch den direkten Kontakt nach Nepal und die Chance des persönlichen Austauschs erhielten die Kinder einen unmittelbaren Eindruck der Arbeit der Organisation.



Das hat sie motiviert und ganz sicher dazu beigetragen, dass so ein gutes Ergebnis erzielt wurde.“, so die Lehrerin.

Auch das Wetter spielte mit und so wurde der 3 km lange Parcours im Kölner Stadtwald von einigen gleich mehrfach umrundet. Mit dabei war auch eine Delegation der Elly-Heuss-Knapp-Realschule in Köln Mülheim, die hiervon erfahren hatte und mitmachen

wollte. Mit einem Spendenergebnis von 4.460,75 Euro wurde der Sponsorenlauf ein voller Erfolg. Im Namen von Shobha Rai, dem Team von Nepal Matri Griha und auch uns ein herzliches „Dhanyebhad“ an alle Schüler\*innen, ihre Familien sowie die beteiligten Lehrer\*innen!

### BENEFIZKONZERT GEGEN MENSCHENHANDEL

Am 23. April 2023 verzauberte das renommierte und weit über die Grenzen von Wuppertal hinaus bekannte ENSEMBLE SONARE mit einer „Stunde der Kammermusik“ die rund 120 Zuhörer\*innen in der gut besuchten Auferstehungskirche in Katernberg. Die Mitglieder des Ensembles musizierten ausgewählte Werke aus der Barockzeit, u.a. von Vivaldi, Telemann und Bach. Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert und bedankte sich mit lang anhaltendem Applaus. Alle Musikerinnen und Musiker verzichteten auf ihre Gage und ermöglichten so die eindrucksvolle Spende von 1.804,50 Euro für von Menschenhandel betroffene Frauen und Kinder. Initiatorin des musikalischen Hochgenusses war Dorothee Hecker, Mitglied der BONO-Direkthilfe, der wir für ihre Idee und Vorbereitung ganz herzlich danken.



### WEIHNACHTSMARKT ZUGUNSTEN VON MAITI NEPAL

Mit den Erlösen ihres Weihnachtsmarktes unterstützten die Mitarbeitenden der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) Maiti Nepal im Kampf gegen Menschenhandel und sexualisierte Gewalt. Bei der Scheckübergabe am 21.04.2023 in Bad Godesberg dankten Maria Flothkötter und Dr. Hanns Eiden, die kurz zuvor Maiti Nepal besucht hatten, den Mitarbeitenden der BLE für die Spende in Höhe von 1.400 Euro. Im Namen von Maiti Nepal und den unterstützten Frauen und Kindern möchten auch wir uns bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken.



### MIBS CHARITY RUN – FÜR EIN BESCHÜTZTES ZUHAUSE GEFÄHRDETER KINDER

Amie Sandomir vom Social Media Team der MIBS AG in Mülheim strahlt. „Das ist die höchste Spendensumme, die je zusammengekommen ist.“ Auf Insta & Facebook schreibt sie: „Für unseren diesjährigen Spendenlauf waren wir auf der Suche nach einer gemeinnützigen Organisation, die sich im Kampf gegen gesellschaftliche Benachteiligung und für die Stärkung von Frauen und Mädchen engagiert. Nach den ersten Gesprächen mit Jaya Singh Thomas von Chaithanya Mahila Mandali (CMM) und Gereon Wagener war klar: Wir passen perfekt zueinander.

Über den gesamten Monat September sammelten unsere engagierten Mitarbeiter\*innen Kilometer zu Fuß und mit dem Fahrrad, um am Ende den Betrag von 6.000 € zu ersparteln und zu spenden. Die leidenschaftliche Arbeit von CMM und der BONO-Direkthilfe sowie die Leistung unserer Kolleg\*innen stärken unsere Überzeugung, dass gemeinsame Anstrengungen die Welt verändern können.“ Ein großes Dankeschön an das MIBS-Team und alle, die mit gemacht haben!



### I AM HER VOICE

Auch im zweiten Jahr nach unserem Foto- und Kunstwettbewerb gegen Menschenhandel, Zwangsprostitution, Ausbeutung und Gewalt an Mädchen und Frauen war das Interesse an den ausdrucksstarken Werken von **I AM HER VOICE** sehr groß. Nach

Ausstellungen in Berlin, Wien, Bern sowie im Fotopark Forchheim im vergangenen Jahr gastierte die Ausstellung in diesem Jahr in Aachen, Schwäbisch Gmünd, Heidelberg, Wuppertal, Düsseldorf und Köln.

„Wenn das Aussprechen schwierig ist und ein Hinhören der Gesellschaft ausbleibt, kann die Kunst eine Brücke bilden. Die Bilder machen das Unsagbare sichtbar und regen zum Nachdenken an“, beschreibt Maria Pätzold aus dem BONO-Team die Intention der Ausstellung und ergänzt: „I AM HER VOICE soll das Schweigen brechen und Mädchen und Frauen eine von Kunst transportierte Stimme geben, eine Stimme, die nicht nur gehört, sondern auch gesehen wird und die dazu beiträgt, dass Gewalt und Diskriminierung von Mädchen und Frauen in unserer Gesellschaft keinen Platz mehr haben.“ Weitere Ausstellungen in 2024 sind bereits fest gebucht.





# SO KÖNNEN SIE HELFEN

## Ihre Unterstützung zählt!

Engagieren Sie sich gemeinsam mit uns gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung von Frauen und Kindern. Mit Ihrer wichtigen Unterstützung tragen Sie dazu bei, Menschenhandel zu verhindern und verschleppte und missbrauchte Frauen und Kinder zu befreien.

**SPENDE**

### PROJEKTE

Ihre Spende geht zu 100 % in die Projekte unserer Partnerorganisationen und unsere Öffentlichkeitsarbeit.

**MITGLIEDSCHAFT**

### VEREIN

Mit Ihrer Mitgliedschaft werden Sie Teil der BONO-Direkthilfe, tragen die laufenden Kosten des Vereins und können bei wichtigen Entscheidungen mitbestimmen.

**TEAM-FÖRDERUNG**

### EINSATZ DES TEAMS

Mit Ihrer Team-Förderung unterstützen Sie die wertvolle Arbeit unseres kleinen, aber immens wichtigen Teams, das zum Teil auf Honorarbasis arbeitet. Sie geben dem Verein Planungssicherheit und tragen zu Kontinuität und Nachhaltigkeit bei.

BONO-Direkthilfe e.V. und Stiftung BONO-Direkthilfe sind als gemeinnützig anerkannt. Spenden, Mitgliedsbeiträge, Team-Förderungen sowie Erbschaften und Vermächtnisse sind steuerlich absetzbar.

## WEITERE KREATIVE IDEEN WIRKUNGSVOLLER HILFE

Es gibt viele Möglichkeiten, sinnvoll zu helfen – auch ohne Geld. Diese richten sich zumeist nach dem persönlichen Engagement, den eigenen Interessen, beruflichen Kontakten, gesellschaftlichen Verbindungen sowie der eigenen Entschlossenheit. Nachfolgend einige erfolgreiche Beispiele:

- Aktionen in Schulen wie Sponsorenläufe, Kuchenbasar, Organisation einer Ausstellung
- Organisation einer Benefizveranstaltung, eines Konzerts, etc.
- Aufruf zu Spenden statt Geschenken an Geburtstagen, Weihnachten oder auch statt Kränzen bei einer Trauerfeier
- Durchführung von Informationsveranstaltungen im Bekanntenkreis, in Vereinen oder Service-Clubs wie Rotary, Lions, Kiwanis und Soroptimist

**...und ganz wichtig:** Berichten Sie anderen über unsere Arbeit und empfehlen Sie die BONO-Direkthilfe.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Umsetzung Ihrer persönlichen Ideen. Bitte sprechen Sie uns an!  
 info@bono-direkthilfe.org oder  
 telefonisch 02204-9199404 / 0163-9665739.



### SPENDENKONTO BONO-Direkthilfe e.V.

Kreissparkasse Köln  
 IBAN: DE71 3705 0299 0373 0023 53  
 BIC: COKSDE33

# WERDEN SIE MITGLIED

## und damit ein Teil der BONO-Direkthilfe

Frauen und Kinder vor Menschenhandel, Missbrauch, Gewalt und jeglicher Form von Ausbeutung zu schützen – dafür setzt sich der BONO-Direkthilfe e.V. ein. Als Mitglied tragen Sie aktiv zu diesem bedeutenden Engagement bei und haben maßgeblichen Einfluss auf wichtige Entscheidungen. Mit Ihrem regelmäßigen, jährlichen Beitrag helfen Sie uns dabei, unsere Ziele zu erreichen.



- Jetzt sofort den QR-Code scannen und Mitglied werden
- oder diesen Mitgliedsantrag ausfüllen und uns per Post zusenden: BONO-Direkthilfe e.V., Overather Straße 29, 51429 Bergisch Gladbach



## MITGLIEDSANTRAG

### Ja, ich möchte Mitglied werden

Mit einer Mitgliedschaft sind keine weiteren Verpflichtungen verbunden und sie kann jederzeit formlos gekündigt werden.

Der BONO-Direkthilfe e.V. ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden und auch Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Vorname \_\_\_\_\_ Nachname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ Haus-Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_  
 Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

### Wichtige Angaben zu Informationen & Datenschutz

Wie möchten Sie den BONO-Jahresbericht erhalten?

- postalisch  per E-Mail

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit der Speicherung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der Vereinsverwaltung der BONO-Direkthilfe einverstanden.

Hiermit ermächtige ich den BONO-Direkthilfe e.V. widerruflich, den Mitgliedsbeitrag einmal im Jahr von meinem Konto einzuziehen.

Es gibt drei verschiedene Mitgliedschaften zur Auswahl:

- 50 € / Normale Mitgliedschaft  
 25 € / Ermäßigte Mitgliedschaft für Studierende und Menschen mit geringem Einkommen  
 75 € / Familienmitgliedschaft

Falls Sie unsere Arbeit darüber hinaus mit einer zusätzlichen jährlichen Spende unterstützen möchten, tragen Sie den Betrag bitte untenstehend ein. Vielen Dank!

€   Spende für Projekte  Unterstützung des Teams

Kontoinhaber\*in \_\_\_\_\_  
 Geldinstitut \_\_\_\_\_  
 IBAN \_\_\_\_\_  
 Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_

Dieses Formular können Sie ganz einfach auch online auf unserer Website ausfüllen:  
[www.bono-direkthilfe.org](http://www.bono-direkthilfe.org) => Ihre Hilfe => Mitglied werden

# TRANSPARENZ UND RECHENSCHAFT

## Geschäftsjahr 2022

Im vergangenen Jahr konnte der BONO-Direkthilfe e.V. einen Spendenertrag von über 665.000 € verzeichnen.

Trotz der allgemeinen Unsicherheit in Folge von Kriegen, der weltweiten Inflation und der geopolitisch instabilen Lage blickt die BONO-Direkthilfe auf ein gutes Jahr zurück. Die große Solidarität unserer Unterstützer\*innen ermöglichte es unserem Verein, sich wirkungsvoll und erfolgreich gegen Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung von Frauen und Kindern einzusetzen.

Sämtliche der von der BONO-Direkthilfe unterstützten Projekte in den Bereichen Bildung, Aufklärung, Rettung sowie Schutz von Frauen und Kindern konnten vollständig finanziert werden. Bereiche wie das Engagement gegen die sexuelle Ausbeutung von Kindern im Internet sowie der Schutz von Kindern, die in Rotlichtvierteln aufwachsen, konnten ausgeweitet werden.

Der nachfolgende Kassenbericht wurde am 13.03.2023 durch fachlich versierte und von der Mitgliederversammlung gewählte Kassenprüfer\*innen ehrenamtlich geprüft und von der Mitgliederversammlung am 29.03.2023 einstimmig genehmigt.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

### EINNAHMEN

	€
Spenden allgemein	157.437,41
Spenden Maiti Nepal	95.218,21
Spenden Nepal Matri Griha	99.155,11
Spenden SOS Bahini	4.150,00
Spenden Bahini Educare Foundation	17.570,00
Spenden Rescue Foundation	74.343,00
Spenden New Light	26.590,00
Spenden Chaithanya Mahila Mandali	67.960,00
Spenden Rights Jessore Bangladesch	30,00
Spenden Engagement gegen OSEC*	21.480,00
Spenden Präventions- & Lobbyarbeit Deutschland*	2.091,54
Spenden Öffentlichkeitsarbeit*	9.537,38

**Summe Einnahmen 575.562,65**

**Rücklagen für Projektunterstützung in 2023 45.038,29**

### AUSGABEN

	€
Maiti Nepal	67.980,00
Nepal Matri Griha	94.372,65
SOS Bahini	18.440,00
Bahini Educare Foundation	34.860,00
Rescue Foundation	61.098,00
New Light	46.260,00
Chaithanya Mahila Mandali	67.886,00
Rights Jessore Bangladesch	10.457,00
Klein-Projekte*	8.000,00
Engagement gegen OSEC*	10.000,00
Präventions- & Lobbyarbeit Deutschland*	94.134,71
Öffentlichkeitsarbeit*	17.036,00

**Summe Ausgaben 530.524,36**

Diese Spenden werden zu 100% für Projekte & Öffentlichkeitsarbeit verwendet.

### EINNAHMEN

	€
Teamförderung*	72.396,70
Mitgliedsbeiträge	17.235,00
Einnahmen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 2022*	75,00

**Summe Einnahmen 89.706,70**

**Rücklagen für Vereinsausgaben in 2023 12.933,06**

### AUSGABEN

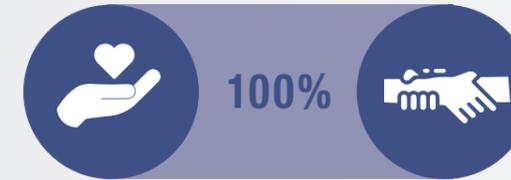
	€
Arbeit des Teams*	63.065,50
Reisekosten & Projektbesuche	4.168,74
Allgemeine Vereinskosten*	9.539,40

**Summe Ausgaben 76.773,64**

Sämtliche Ausgaben werden durch Teamförderung und Mitgliedsbeiträge gedeckt.

**Gesamteinnahmen 665.269,35**

**Gesamtausgaben 607.298,00**



SPENDE

PROJEKTE & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## DIE BONO 100%-GARANTIE

Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen gerettet, geschützt und über Menschenhandel informiert werden und leisten Öffentlichkeits-, Präventions- und Lobbyarbeit in Deutschland - mit 100% Ihrer Spende!

Die Arbeit des Teams sowie Vereins- und Reisekosten werden durch Mitgliedsbeiträge, Team-Förderungen und die Stiftung BONO-Direkthilfe abgedeckt.

## Nachweis der vollständigen Deckung der Vereinskosten

inklusive der Überschüsse des Vorjahrs

### EINNAHMEN

	€
Überschuss Mitgliedsbeiträge aus 2021	5.064,12
Überschuss Teamförderung aus 2021	10.586,34
Mitgliedsbeiträge in 2022	17.235,00
Teamförderung in 2022	72.396,70
Einnahmen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 2022*	75,00

**Summe Einnahmen 105.357,16**

**Übertrag zur Deckung der Vereinskosten in 2023 28.583,52**

### AUSGABEN

	€
Arbeit des Teams*	
- Projektbetreuung	34.560,00
- Spender*innenkommunikation & Fundraising	16.320,00
- Öffentlichkeitsarbeit, Website & Social Media	6.425,50
- Geschäftsführung & Administration	5.760,00
Reisekosten & Projektbesuche	4.168,74
Allgemeine Vereinskosten*	9.539,40

**Summe Ausgaben 76.773,64**

## Erläuterungen zum Bono-Kassenbericht

### Kleinprojekte

Hierbei handelt es sich um einmalige oder kleinere Projekte mit einer maximalen Unterstützung von 5.000 €, wie z.B. das „Brickfield School Projekt“ des Kolkata Mary Ward Social Centers (KMWSC) der Loreto Sisters in Kolkata sowie ein Projekt zur „Strafrechtlichen Unterstützung von sexuell missbrauchten und ausgebeuteten Kindern in Mombasa, Kenia“ von SOLWODI. Genau wie bei unseren Partnerorganisationen erfolgt eine Unterstützung nur, wenn uns das Projekt persönlich bekannt ist.

### Engagement gegen Online Sexual Exploitation of Children (OSEC)

Unterstützung der Ermittlungsaktivitäten von International Justice Mission, um Täter zu fassen und betroffene Kinder zu befreien. Konkret unterstützt die BONO-Direkthilfe das Gehalt eines Ermittlers im „Center to End Online Sexual Exploitation of Children“ von IJM in Cebu City auf den Philippinen.

### Präventions- und Lobbyarbeit in Deutschland

Durchführung und Begleitung der I AM HER VOICE-Ausstellungen sowie die Unterstützung der Not for Sale-Kampagne von Lena Reiner, die beide durch Spenden der JUVE Awards 2020 finanziert wurden. Um Menschenhandel langfristig und nachhaltig zu bekämpfen, engagiert sich die BONO-Direkthilfe im Bereich politischer Lobbyarbeit auf nationaler und internationaler Ebene durch Mitgliedschaften bei ECPAT International und dem Netzwerk Gemeinsam gegen Menschenhandel.

### Öffentlichkeitsarbeit

Druck + Versand Jahresbericht, Informationsveranstaltungen, Jubiläumsfeiern, Website, Newsletter, etc.  
Die Kosten des Drucks + Versands des Jahresberichts sind vollständig über die Schloss Apotheke, Bergisch Gladbach, die Metallbau Seeger GmbH, Mülheim, sowie die Stiftung BONO-Direkthilfe und nicht aus allgemeinen Spenden finanziert.

## Arbeit des Teams & Teamförderung

Bis auf den geschäftsführenden Vorstand (GV) arbeiten alle Vorstandsmitglieder ehrenamtlich. Da unser Engagement gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen ist, haben wir zur Absicherung der Qualität und Zuverlässigkeit unserer Arbeit ein kleines – aber immens wichtiges – Team aufgebaut, das zum Teil auf Honorarbasis arbeitet und durch die Team-Förder\*innen unterstützt wird. Die Vergütung der freiberuflich tätigen Teammitglieder und des GV erfolgt auf Honorarbasis. Die Stundensätze liegen in einem Bereich von 15 – 30 €. Alle Teammitglieder + GV haben sich verpflichtet, ihre Honorare selbst zu versteuern und die gesetzlichen Sozialvorschriften zu erfüllen. Das monatliche Honorar des GV lag in 2022 bei 4.800 €. Überschüsse aus Mitgliedsbeiträgen und Teamförderungen werden für die Honorar- und Vereinskosten in Folgejahren verwendet.

### Allgemeine Vereinskosten

Gebühren Auslandsüberweisungen, Porto, Spendenverwaltung, Vereinssoftware, Büromaterial

### Einnahmen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Erlöse aus Verkauf von Büchern

## AUSGABEN

	€
Geschäftsführender Vorstand / 4.800 € x 12	57.600,00
Spendenkommunikation / 400 € x 12	4.800,00
Website & Social Media	665,50
<b>Gesamt</b>	<b>63.065,50</b>

### Berichtszeitraum + vollständiger Kassenbericht

01. - 31.12.2022

Auf Wunsch schicken wir Ihnen gerne den vollständigen Kassenbericht 2022 zu.



**4**

auf Honorarbasis tätig



**17**

ehrenamtlich tätig

**3.007**

Stunden pro Jahr

**1.643**

Stunden pro Jahr

**752**

Stunden pro Kopf und Jahr

**97**

Stunden pro Kopf und Jahr

# ZUVERLÄSSIGKEIT & TRANSPARENZ

Dem Verein ist es wichtig, seinen Mitgliedern, Unterstützer\*innen und der interessierten Öffentlichkeit gegenüber in allen Bereichen zuverlässig und transparent zu sein. Die Kassenberichte des BONO-Direkthilfe e.V. werden jährlich durch fachlich versierte und von der Mitgliederversammlung gewählte Kassenprüfer\*innen ehrenamtlich geprüft und von der Mitgliederversammlung genehmigt. Darüber hinaus werden die Kassen- und Tätigkeitsberichte des Vereins im Rahmen der Gemeinnützigkeitsprüfung regelmäßig durch das Finanzamt Bergisch Gladbach kontrolliert.

Da es in Deutschland keine einheitlichen Veröffentlichungspflichten für gemeinnützige Organisationen gibt, beteiligt sich der BONO-Direkthilfe e.V. an der Initiative Transparente Zivilgesellschaft von Transparency Deutschland e.V. und trägt damit selbst zu einem Höchstmaß an Transparenz bei. Als Unterzeichner der Initiative verpflichtet sich die BONO-Direkthilfe, grundlegende Informationen zur Organisation öffentlich und transparent zu kommunizieren. Dazu gehören unter anderem die Satzung, die Verwendung und Herkunft von Mitteln sowie Angaben zur Personalstruktur der Organisation.



## Belege für die konkrete Wirkung Ihrer Unterstützung in einem Jahr

**2.205**  
KINDER



bekommen in unseren  
Projektländern eine  
**SCHULAUSSILDUNG**

**526**

**LOKALE MITARBEITENDE**

UND IHRE FAMILIEN

erhalten durch unsere  
Partnerorganisationen ein  
**SICHERES EINKOMMEN**



**28.377**



**FRAUEN  
UND KINDER** werden durch unsere  
**PARTNERORGANISATIONEN**  
betreut und unterstützt

**3,3Mio.**  
**MAHLZEITEN**

ÜBER **100**

erhielten die **FRAUEN  
UND KINDER** in unseren  
Projekten



# ÜBERZEUGT. MOTIVIERT. ENGAGIERT.

## BONO-VORSTAND



Michael Müller-Offermann  
1. Vorsitzender



Gereon Wagener  
Geschäftsführender  
Vorstand



Ralf Lützenkirchen  
Kassierer



Constanze Groth  
Beisitzerin & Kinder-  
schutzbeauftragte



Urban Philippek  
Beisitzer



Anja Wagener-Pötters  
Beisitzerin & Kinder-  
schutzbeauftragte

## TEAM BONO



Brigitte Bonnemann  
Mitarbeit im Stadtver-  
band – Eine Welt, Ber-  
gisch Gladbach



Jürgen Fahlbusch  
Finanz- und Spenden-  
verwaltung Stiftung  
BONO-Direkthilfe



Alexandra Gand  
Betreuung Social  
Media Kanäle



Luca Graf  
Betreuung BONO-  
Website



Phil Kraus  
Technischer Support  
& Logistik



Bettina Limbach  
Öffentlichkeitsarbeit  
& Mitglied im  
Stiftungsvorstand



Sonja Limbach  
Klima- und  
Umweltschutz



Eliana Opel  
Projektkoordination  
Chaithanya Mahila  
Mandali



Maria Pätzold  
Betreuung BONO-  
Webseiten,  
Newsletter & Redaktion  
Jahresbericht



Benedikt Saupp  
Betreuung Finanzen  
& Projektkoordination  
Rights Jessoré



Johannes Schäper  
Spendenverwaltung,  
Zuwendungs-  
bestätigungen



Andrea Sommer  
Spendenverwaltung &  
Zuwendungs-  
bestätigungen



Lutz Urbach  
Mitglied im Stiftungs-  
vorstand



Corinne Wagener  
Redaktion Jahresbericht



Fatima Wallersheim  
Mitglied im Stiftungs-  
vorstand



Nina Wiedemann  
Projektkoordination  
Chaithanya Mahila  
Mandali

Wenn ich an das Leid denke, welches manche Menschen auf dieser Welt erleben, spüre ich, wie Ohnmacht und Verzweiflung in mir aufsteigen. Einfach wegzusehen wäre ein Weg damit umzugehen. Ich habe mich aber dazu entschieden, die negativen Gefühle in Tatkraft zu verwandeln. Ich möchte meine Fähigkeiten und meine Zeit dafür einsetzen, einen Beitrag zu leisten, jenen Menschen zu helfen.

Maria Pätzold

### Machen Sie mit!

Wer von der Arbeit der BONO-Direkthilfe und den Projekten unserer Partnerorganisationen überzeugt ist und diese neben seiner Mitgliedschaft auch aktiv unterstützen möchte, kann sich jederzeit im Team BONO engagieren. Sie selbst können bestimmen, in welchem Bereich und wie intensiv Sie mitarbeiten möchten.



# WARUM GIBT ES DIE STIFTUNG BONO-DIREKTHILFE?

## Antworten auf die wichtigsten Fragen

Die Stiftung BONO-Direkthilfe wurde 2014 gegründet, um die Arbeit des Vereins langfristig und nachhaltig abzusichern. Da es das Problem des Menschenhandels sowie der sexuellen Ausbeutung von Frauen und Kinder auch in Zukunft geben wird, möchten wir mit der Stiftung die Strukturen und Voraussetzungen schaffen, dass die Arbeit der BONO-Direkthilfe dauerhaft zuverlässig und gut weitergeführt werden kann.

### Es gibt verschiedene Arten von Stiftungen. Was ist die Stiftung BONO-Direkthilfe?

In Deutschland gibt es verschiedene Formen von Stiftungen: Familien- oder Unternehmensstiftungen, Treuhandstiftungen, Bürgerstiftungen, Ertragsstiftungen oder Verbrauchsstiftungen, etc. Die Stiftung BONO-Direkthilfe ist eine selbstständige und gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts.

### Wie hoch ist das Stiftungskapital?

Das Stiftungskapital beträgt derzeit 268.050 €. Unser Ziel ist, dass es in den nächsten Jahren kontinuierlich weiter wächst und die Stiftung damit die Arbeit des Vereins immer stärker tragen und unterstützen kann.

### Nach welchen Kriterien wird es angelegt?

Wichtig ist uns: Ethik vor Rentabilität! Die Anlage des Stiftungskapitals erfolgt neben den klassischen Kriterien Sicherheit, Rentabilität und Liquidität vor allem nach ethischen und nachhaltigen Gesichtspunkten und basiert auf den Empfehlungen des Bundesverbands Deutscher Stiftungen.

### Soll ich lieber den Verein oder die Stiftung unterstützen?

Dies hängt davon ab, wie und in welchem Bereich Sie unsere Arbeit unterstützen möchten. Wenn Sie hier und jetzt, unmittelbar und direkt, betroffenen Frauen und Kindern helfen möchten, unterstützen Sie die Projekte unserer Partnerorganisationen und die Arbeit des Vereins. Wenn Ihre Unterstützung langfristig und über das eigene Leben hinaus wirken soll, bietet sich die Unterstützung unserer Stiftung an. Selbstverständlich und sehr gerne können Sie auch Verein UND Stiftung unterstützen.

### Weitere Infos unter:

[www.stiftung-bono-direkthilfe.org](http://www.stiftung-bono-direkthilfe.org)



Kennen Sie unseren neuen Stiftungsflyer? Gerne schicken wir Ihnen diesen zu.

## ÜBRIGENS, KENNEN SIE DIE STIFTUNG BONO-DIREKTHILFE?

### Diese könnte für Sie interessant sein, wenn Sie:

- überlegen, eine Zustiftung zu machen
- sich mit dem Thema Erbschaft, Testament und Vermächtnis befassen
- mit Ihrer Hilfe langfristig wirken wollen



### Kontakt

Stiftung BONO-Direkthilfe  
Overather Straße 29  
51429 Bergisch Gladbach  
Telefon: +49 2204 9199404  
Mobil: +49163 9665739  
E-Mail: [stiftung@bono-direkthilfe.org](mailto:stiftung@bono-direkthilfe.org)

### Spendenkonto

Stiftung BONO-Direkthilfe  
SozialBank  
IBAN: DE19 3702 0500 0001 8295 01  
BIC: BFSW DE33 XXX

Die Stiftung BONO-Direkthilfe ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen.



Lutz Urbach, Fatima Wallersheim, Michael Müller-Offermann (Vorsitzender), Bettina Limbach und Gereon Wagener (stellv. Vorsitzender) bilden gemeinsam den ehrenamtlichen Vorstand der Stiftung BONO-Direkthilfe



### Wir beraten Sie gerne

Ob Sie eine Spende oder Zustiftung tätigen, ein Testament oder Vermächtnis verfügen, einen Stiftungsfonds oder eine eigene Treuhandstiftung gründen: Mit Ihrem Vermögen, das Sie zu Lebzeiten geschaffen haben, können Sie von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung betroffenen Frauen und Kindern langfristig helfen und Ihnen ein Leben in Würde und Selbstbestimmung ermöglichen.

Wir freuen uns auf die Chance, in einem persönlichen Gespräch mögliche Fragen und konkrete Unterstützungsmöglichkeiten gemeinsam mit Ihnen zu erörtern.



# Danke!

## Sie alle sind ein wichtiger Teil der BONO-Direkthilfe – dafür danken wir Ihnen von Herzen!

### ZUSTIFTER\*INNEN & TEAM-FÖRDER\*INNEN

- Autohaus Gieraths, Bergisch Gladbach
- Gertrud & Adalbert Beume Stiftung, Köln
- Hilke & Heinz-Dieter Buchloh, Heikendorf
- Marion Graf, Blender-Reer
- Jürgen Fahlbusch, Köln
- Heide Hamann, Overath
- Alexander Koch, Ense-Gerlingen
- Thomas Kraus, Bergisch Gladbach
- Kürten & Lechner GmbH, Bergisch Gladbach
- Nowak Bäder & Heizungen GmbH, Bergisch Gladbach
- Pflegedienst Sonnenschein, Köln
- Harald Röder & Stiftung pro vita, Schwäbisch Gmünd
- Schlosserei Seeger GmbH, Mülheim/Ruhr
- Ingrid und Eckhard Völkening, Bergisch Gladbach
- Prof. Dr. Christoph Wagener, Hamburg
- Lea Wegst, Hamburg

### FIRMEN

- Schreinerei Rainer Cramer, Bergisch Gladbach
- HEKO Ketten GmbH, Wickede
- Paul Haberer Pressegroßvertrieb GmbH, Schopfheim
- INNEO Solutions GmbH, Köln
- Jandorfverlag, Brühl
- MIBS AG, Mülheim/Ruhr
- Raumgestaltung Temp, Bergisch Gladbach
- Schloss Apotheke, Bergisch Gladbach
- Carl Schroeter GmbH & Co. KG, Bremen
- Spanwinkel GmbH, Kürten
- Steuerberatungsgesellschaft Rieger & Kollegen, Lindenberg
- TRIAS GmbH, Köln
- Walter Wurdak GmbH, Sulzbach

### ORGANISATIONEN, INSTITUTIONEN, GEMEINDEN & SCHULEN

- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
- Chance Swiss, Thun, Schweiz
- Christen für eine Welt e.V., Köln
- Edith und Alois Berger Stiftung, Ottobeuren
- Edith-Stein-Realschule, Köln
- Eine-Welt-Freundeskreis e.V., Bad Wörlshofen
- Elly-Heuß-Knapp-Realschule, Köln
- Faire Welt e.V., Herrenberg
- Henriette-Schwarz-Stiftung, Köln
- Hilfe für die Eine Welt e.V., Köln
- Hilfswerk Lions-Club Heidelberg-Altstadt e.V.
- Himmel un Ääd e.V., Bergisch Gladbach
- Horst und Karin Gellert Stiftung, Bergisch Gladbach
- Katholische Kirchengemeinden St. Nikolaus, Bensberg und St. Josef, Moitzfeld
- Katholische Kirchengemeinden St. Josef und St. Dreifaltigkeit, Köln
- Kind ohne Eltern - Walter Breitenstein-Stiftung, Heikendorf
- Kirchenkreis Verden
- Kolpingfamilie Velbert
- La Loba Stiftung, Herrenberg
- Lions Förderverein Bergisch Gladbach / Bensberg
- Provinzialat der Herz-Jesu-Priester e.V., Oberhausen
- Refrather Pfadfinder, Stamm Widukind
- Rheno-Balten-Indien-Hilfe e.V., Köln
- Rolf Dickes-Stiftung, Köln
- SchlussStrich e.V., Troisdorf
- Sonja Kill Stiftung, Bergisch Gladbach
- Sozialfonds Rotary Club Bonn-Museumsmeile e.V.
- Stadtverband Eine Welt Bergisch Gladbach e.V.
- Stefanie-Amberger-Stiftung, Niedernhausen
- Stiftung pro vita, Schwäbisch Gmünd
- Vereinigte Ev. Gemeinde Bremen-Neustadt

### MEDIEN

- Bürgerportal Bergisch Gladbach
- Kölner Stadt-Anzeiger

### FREUND\*INNEN & UNTERSTÜTZER\*INNEN

- Allen Mitgliedern und Spender\*innen, die die BONO-Direkthilfe in diesem Jahr mit ihrem wertvollen Beitrag unterstützt haben.
- Brigitte Bonnemann und Norbert Dünner für die Vertretung im Stadtverband Eine Welt Bergisch Gladbach
- ENSEMBLE SONARE: Jens Brockmann, Udo Mertens, Adelheid Riehle, Elisabeth Stoffels und Joel Wöpke für das Benefizkonzert in Wuppertal-Katernberg sowie Dorothee Hecker für die Vorbereitung und Organisation
- Jürgen Fahlbusch für die Finanzverwaltung der Stiftung
- Alexandra Gand für die Betreuung der Social Media Kanäle
- Ute Gebauer & Rosemarie Kill, Hamburg / Bergisch Gladbach
- Nicholas Kristof für die Nutzung seines Artikels über New Light in der New York Times
- Atul Loke für die ausdrucksstarken Fotos von New Light aus der New York Times
- Shaun Mader für die eindrücklichen Fotos der Kinder aus dem Rotlichtviertel Kalighat in Kolkata
- Mayersche Buchhandlung Aachen, Stiftung pro vita, Hilfswerk Lions-Club Heidelberg-Altstadt e.V., Windrose e.V. und Berufskolleg Ulrepforte Köln für die Durchführung der I AM HER VOICE-Ausstellungen sowie Eva Caspar, Bibiana Jimenez, Anna Luca Mohrhenn, Annette Müller-Philippek & Hannah Wagemann, Mai Nguyen und dem Jugendchor der Oper Wuppertal & Menschenrechte-Chor Wuppertal für die eindrucksvollen Beiträge im Rahmen der Eröffnungsveranstaltungen und Vernissagen
- Walburga Rüttenauer-Rest & Dr. Bernhard Rüttenauer, Bergisch Gladbach
- Maria Pätzold für die Betreuung der Vereins- und Stiftungswebsite, den Film der Projektreise nach Indien und die Redaktion des Jahresberichts
- Regine Piecq, Rösrath
- Andrea Sommer & Johannes Schäper für die engagierte und zuverlässige Bearbeitung unserer Spendenverwaltung und den zeitnahen Versand der Zuwendungsbestätigungen
- Stiftung BONO-Direkthilfe für die finanzielle Unterstützung des Vereins
- Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester, insbesondere Jorinde Keesmaat (Inszenierung), Laura Knoll (Dramaturgin) und Rebekah Rota (Intendantin) für die Unterstützung von I AM HER VOICE im Rahmen des Programms „Nebenton: Menschenhandel“ bei der Oper „Angel's Bone“
- Allen Familien und Freunden der Vorstandsmitglieder und des Teams BONO für die treue Unterstützung

Wir danken der Schloss Apotheke, Bergisch Gladbach Gladbach, der Metallbau Seeger GmbH, Mülheim und der Stiftung BONO-Direkthilfe für die finanzielle Unterstützung beim Druck und Versand des Jahresberichts.



**Jedes  
Kind zählt!**

**Schutz vor Missbrauch  
und Ausbeutung**

Werden Sie Teil der  
BONO-Direkthilfe!



Werden Sie Mitglied!